



GALGENBUCKTUNNEL VOREINSCHNITT ENGI 8212 NEUHAUSEN AM RHEINFALL

BAUHERR
Bundesamt für Strassen ASTRA
Filiale Winterthur
8404 Winterthur

BAUINGENIEUR
INGE Galgenbuck
c/o Lombardi AG
6003 Luzern

REFERENZPERSON
Andreas Weidinger 052 234 47 45

SCHLÜSSELPERSONAL
Bruno Knörr

BAUSUMME
CHF 6'150'000.00

BAUZEIT
Juli 2012 bis Mai 2013

GALGENBUCKTUNNEL VOREINSCHNITT ENGI 8212 NEUHAUSEN AM RHEINFALL

OBJEKTBE SCHRIEB

Das Projekt N04/06 Galgenbuckttunnel besteht aus den folgenden drei Teilabschnitten:

- Anschluss Engi im Westen (offene Strecke Engi)
- Galgenbuckttunnel (Tagbaustrecken + bergmännischer Tunnel)
- Anschluss Bahntal im Osten (offene Strecke Bahntal)

Beim Anschluss Engi beginnt bzw. endet der Nationalstrassenzubringer und wird durch einen Kreisell an das bestehende Strassennetz angebunden.

Der Voreinschnitt Engi wird ca. 80 m lang und ist rund 75 m breit. Die maximale Aushubhöhe beträgt ca. 22.0 m. Die Baugrubensicherung wird mittels Bohrpfählen \varnothing 80 cm und \varnothing 100 cm sowohl als aufgelöste Bohrpfahlwand mit Spritzbetonausfachung wie auch als tangentielle Bohrpfahlwand erstellt. Die Pfahlwände sind mit mehreren Ankerlagen und Longarinen ausgesteift. Aufgrund der definierten Nutzungsdauer von ca. 6 Jahren müssen die Anker mit umfassendem Korrosionsschutz ausgeführt werden (permanente Anker). Der Voreinschnitt Engi ist Voraussetzung für den Bau des Galgenbuckttunnels. Der gesamte spätere Tunnelvortrieb wird von der Seite Engi aus vorgetrieben. Nach Abschluss der Vortriebsarbeiten wird die Unterverteilung Engi (UV Engi) sowie der Tagbautunnel Engi im Einschnitt gebaut und das ganze Terrain anschliessend wieder aufgeschüttet.

HAUPTMASSEN

Ortbetonpfähle DN 1000 mm	100 St
Ortbetonpfähle DN 800 mm	60 St
Ortbetonpfähle total	2'500 m
vorgespannte Anker	330 St
Ankerlänge total	14'300 m
Baugrubenaushub	
(Lockermaterial und Fels)	40'000 m ³
Schalungen	1'000 m ²
Bewehrung	32'000 kg
Beton	430 m ³



– Januar 2015 / SJA –